



Detailansicht des Registereintrags

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.

Stand vom 15.07.2024 12:54:45 bis 30.07.2024 08:39:00

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001203
Ersteintrag:	24.02.2022
Letzte Änderung:	15.07.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	25.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Wissenschaft, Hochschule oder Forschungseinrichtung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Hansaстр. 27 c 80686 München Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +498912050 E-Mail-Adressen: info@zv.fraunhofer.de Webseiten: www.fraunhofer.de</p>
Hauptstadtrepräsentanz:	<p>Anna-Louisa-Karsch-Straße 2 10178 Berlin</p> <p>Telefonnummer: +498912051612 E-Mail-Adresse: hauptstadtbuero@zv.fraunhofer.de</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Öffentliche Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

6.210.001 bis 6.220.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

31,50

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Jörg Laschke

Funktion: Bes. Vertreter gem. § 30 BGB für Finanzen, Controlling, Organisation

2. Ass. jur. Elisabeth Ewen

Funktion: Vorständin

3. Dr. Sandra Krey

Funktion: Vorständin

4. Prof. Dr. Axel Müller-Groeling

Funktion: Vorstand

5. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka

Funktion: Präsident

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (154):

1. Prof. Dr. Raoul Klingner

2. Elke Griesbach

3. David Rausch

4. Raoul Schönhof M.Sc., LL.B.

5. Dr. Ing. Sophie Hippmann

6. Christian Kachel

7. Prof. Dr. Andreas Tünnermann

8. Prof. Dr.-Ing. Holger Kohl

9. Prof. Dr. Holger Kapels

10. Prof. Dr. Dr. Gerd Leonhard Heinrich Geißlinger

11. Prof. Andreas Reuter

12. Prof. Wilko Flügge

13. **Prof. Dr. Andreas Groß**
14. **Dr. Simon Markus Kothe**
15. **Prof. Dr. Jakob Edler**
16. **Prof. Dr. Eberhard Jochem**
17. **apl.Prof.Dr. Rainer Walz**
18. **apl. Prof. Dr. habil. Mario Trapp**
19. **Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl**
20. **Prof. Dr. Hans-Martin Henning**
21. **Prof. Dr. Andreas Bett**
22. **Prof. Dr. Christopher Hebling**
23. **Prof. Dr.-Ing. Martin Schneider-Ramelow**
24. **Prof.Dr. Peter Gumsch**
25. **Prof.Dr. Christoph Eberl**
26. **Prof.Dr.rer.nat. Christoph Kutter**
27. **Prof.Dr.-Ing. Jürgen Beyerer**
28. **Prof.Dr.rer.nat Marc Eichhorn**
29. **Dipl.-Ing. Caroline Schweitzer**
30. **Prof.Dr.-Ing. Frank Henning**
31. **Dr. Stefan Löbbecke**
32. **Prof.Dr. Wolfgang Koch**
33. **Prof.Dr. Michael Henke**
34. **Prof.Dr. Thorsten Buzug**
35. **Prof.Dr. Philipp Rostalski**
36. **Prof.Dr. Antonello Monti**
37. **Prof.Dr. Andreas Ulbig**
38. **Prof.Dr. Harald Mathis**
39. **Prof.Dr. Maximilian Röglinger**
40. **Prof.Dr. Henner Gimpel**
41. **Prof.Dr. Nils Urbach**

42. **Prof.Dr. Harald Kuhn**
43. **Prof.Dr. Thomas Otto**
44. **Prof. Dr.-Ing. Jens-Peter Majschak**
45. **Prof. Dr.-Ing. Peter Eisner**
46. **Prof. Dr. Dirk Heberling**
47. **Prof. Dr.-Ing. Theodor Doll**
48. **Prof. Dr. Albert Heuberger**
49. **Prof. Dr. Bernhard Grill**
50. **Prof. Dr. Alexander Martin**
51. **Melanie Oßwald**
52. **Prof. Dr.-Ing. Klaus Drechsler**
53. **Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Daub**
54. **Prof. Dr.-Ing. Johannes Schilp**
55. **Prof. Dr.-Ing. Georg Sigl**
56. **Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Schade**
57. **Prof. Dr.-Ing. Thomas Wiegand**
58. **Prof. Dr.-Ing. Benno Stabernack**
59. **Prof. Christoph Herrmann**
60. **Thomas Kirmayr MBA**
61. **Prof. Dr.-Ing. Welf-Guntram Drossel**
62. **Prof. Dr.-Ing. Martin Dix**
63. **Prof. Dr.-Ing. Roman Dumitrescu**
64. **Dr. Ing. Reinhard Mackensen**
65. **Dr. Nadya Ben Bekhti Winkel**
66. **Thomas Loosen**
67. **Prof. Dr.-Ing. Christof Wittwer**
68. **Prof. Dr. Stefan Glunz**
69. **Joan Bosch**
70. **Prof. Dr.-Ing. Peter Liggesmeyer**

71. **Pierre Prasuhn**
Tätigkeit bis 08/22:
Mitarbeiter/Pressesprecher
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
72. **Prof. Dr. Jens Tübke**
73. **Prof. Dr. Achim Kampker**
74. **Prof. Dr. Simon Lux**
75. **Prof. Dr. habil. Christoph Igel**
76. **Prof. Dr. Gunnar Grün**
77. **Dr. Alexander Malär**
78. **Josephine Dietzsch**
79. **Prof. Dr. Constantin Häfner**
80. **Dr. Simon Kapitza**
81. **Jenny Lehmann**
82. **Prof. Dr. Michael Hoelscher**
83. **Prof. Dr. Jürgen Wöllenstei**
84. **Dr. Michael Liecke**
85. **Dr. Anna-Katharina Stumpf**
86. **Verena Fennemann**
87. **Doris Rösler**
88. **André Rauchhaupt**
89. **Gerald Swarat**
90. **Michael Dörfler**
91. **Martin Landgraf**
92. **Martin Mirza**
93. **Stefan Rughöft**
94. **Can Kaymakci**
95. **Prof. Dr. rer. nat. Karsten Pinkwart**
96. **Dr. Tomas Krämer**
97. **Dr. phil. nat. Ursula Eul**

98. **Prof. Dr. Rüdiger Quay**
99. **Anastasia Papadaki Msc**
100. **Dr.-Ing. Joachim Gieseckus**
101. **Christian Gerwig**
102. **Prof. Dr. Steffen Rupp**
103. **Florian Steigleder**
104. **Elisabeth Paul**
105. **Prof. Dr. Alexander Pflaum**
106. **Dr. Kai Simon**
107. **Cathérine Steelant**
108. **Dr. Ralf Lindner**
109. **Dr. rer. nat. Thomas Soddemann**
110. **Dr.-Ing. Simina Fulga-Beising**
111. **Manuel Wickert M. Sc.**
112. **Dr. rer. nat. Thomas Blaudeck**
113. **Dr. rer. nat. Lutz Zeitlmann**
114. **Dr. Christine Rasche**
115. **Tina Stefanova**
116. **PhD Chiara Ferrante**
117. **Dipl.-Ing. Bernd-Ulrich Von Wegerer**
Tätigkeit bis 05/21:
Ministerialrat des Bundesministeriums der Verteidigung
im Auswärtiges Amt (AA) oder dessen Geschäftsbereich
118. **Michael Henkert**
Tätigkeit bis 10/21:
Referent des Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion
für eine Fraktion/eine Gruppe im Deutschen Bundestag
119. **Dr.-Ing. Patricie Merkert**
120. **Prof. Dr. Carsten Claussen**
121. **Stefanie Mielert**
122. **Dr. habil. Torsten Uwe Siebert**

123. **Janine Hellriegel**
124. **Dr. Claus Doll**
125. **Martin Braun**
126. **Prof. Dr. Mario Ragwitz**
127. **Prof. Dr. Hans-Martin Henning Hansmeier**
128. **Dr. Leif Oppermann**
129. **Prof. Dr.-Ing. Christian Doetsch**
130. **Prof. Dr.-Ing. Jens-Peter Majschak**
131. **Yvonne Kinzelmann**
132. **Maria Seifert**
133. **Lisa Hübner**
134. **Katrin Thalweiser**
135. **Katrin Mögele**
136. **Dipl.-Ing. Regina Böckler**
137. **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Prof. Ingomar Kelbassa h.c. mult.**
138. **Dr. Werner Kraus**
139. **Dr. Ulrik Neupert**
140. **Steffen Kurth**
141. **Lukas Kübler**
142. **Prof. Dr.-Ing. Alice Kirchheim**
143. **Noemi Herget M. Sc.**
144. **Alexander Nouak**
145. **Mohanram Praveen**
146. **Dr.-Ing. Uwe Freiherr von Lukas**
147. **Prof. Dr.-Ing. Sabrina Zellmer**
148. **Thomas Olszamowski**
149. **Dr. Stefan M. Büttner**
150. **Dr. Tina Klages**
151. **Ass. jur. Elisabeth Ewen**

152. **Dr. Sandra Krey**

153. **Prof. Dr. Axel Müller-Groeling**

154. **Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka**

Gesamtzahl der Mitglieder:

1.199 Mitglieder am 31.12.2023, davon:

1.155 natürliche Personen

44 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (85):

1. Industrieverband Klebstoffe e.V.
2. Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e. V. (BDLI)
3. Composites United e.V.
4. VCI - Verband der Chemischen Industrie
5. Bundesverband Solarwirtschaft e.V.
6. Allianz der Wissenschaftsorganisationen
7. BuildingSMART Deutschland e. V.
8. Bundesverband Wärmepumpe
9. ECPE European Center for Power Electronics e.V.
10. ACOD e.V
11. AiF Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen Otto von Guericke
12. aireg - Aviation Initiative for Renewable Energy in Germany e.V.
13. Automotive Cluster Ostdeutschland e.V.
14. AVK e.V.
15. BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V
16. BDG - Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e. V.
17. BITKOM e.V.
18. Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V. (BDG)
19. Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V.
20. Bundesverband Energiespeicher BVES eV
21. Bundesverband für Geothermie e.V.
22. Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrusT)
23. Bundesverband Mittelständische Wirtschaft BVMW
24. Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.
25. BVES Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V.
26. BVL e.V.
27. DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.
28. DEGA Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
29. Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.
30. Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt Lilienthal-Oberth e.V. (DGLR)
31. Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - DGNB e.V.
32. Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ)
33. Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik e. V.
34. Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung DGZfP e.V.
35. Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG)

36. Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.
37. Deutscher Verband für Materialforschung und -Prüfung e.V. DVM
38. Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.
39. Deutscher Hochschulverband
40. Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS)
41. Deutscher Verband für Wohnungswesen - Städtebau und Raumordnung e.V.
42. Deutscher Wasserstoff-Verband (DWV) e.V
43. BVL-Bundesvereinigung Logistik e.V.
44. Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN)
45. DGZfP e.V.
46. Acatech - Akademie der Technikwissenschaften
47. Didacta Verband e. V. - Verband der Bildungswirtschaft
48. DRG Deutsche Röntgen Gesellschaft
49. DVS Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
50. DVT Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine
51. DWV e.V. Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellenverband e.V.
52. EFDS Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e.V.
53. EIT RawMaterials e.V.
54. European Bioplastics e.V.
55. European Center for Power Electronics (ECPE) e.V.
56. Fachverband Pulvermetallurgie e.V. (FPM)
57. German Water Partnership e.V.
58. Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e. V.
59. Gesellschaft für Informatik e.V.
60. Gesellschaft für Virologie e. V.
61. Hafen Hamburg Marketing eV
62. HZwo eV
63. Industrieverband Hamburg e.V.
64. Initiative D21 e. V.
65. Initiative Studienstandort Deutschland
66. Kompetenznetz Industrielle Plasma-Oberflächentechnik e. V. INPLAS
67. ITS Germany e.V.
68. itSMF Deutschland e.V.
69. Kunststoffland.NRW
70. Life Science Nord eV oder GmbH
71. Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.
72. Nationales Mint Forum e.V.
73. SafeTRANS
74. Science & Innovation Alliance KL, SIAK
75. Silicon Saxony
76. SPECTARIS Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik e.V.
77. VDE
78. ZVEI e. V. - Verband der Elektro- und Digitalindustrie
79. VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.
80. VDMA

81. VDSI
82. Verband Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen e.V.
83. Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.
84. Verbindungsstelle Landwirtschaft Industrie e.V.
85. VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (48):

Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe; Cybersicherheit; Sonstiges im Bereich "Innere Sicherheit"; Fischerei /Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Lebensmittelsicherheit; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Kommunikations- und Informationstechnik; Urheberrecht; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Bauwesen und Bauwirtschaft; Ländlicher Raum; Stadtentwicklung; Sonstiges im Bereich "Raumordnung, Bau- und Wohnungswesen"; Öffentliches Recht; Sonstiges im Bereich "Recht"; Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Luft- und Raumfahrt; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Sonstiges im Bereich "Verteidigung"; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist eine der führenden Organisationen für anwendungsorientierte Forschung. Im Innovationsprozess spielt sie eine zentrale Rolle – mit Forschungsschwerpunkten in zukunftsrelevanten Schlüsseltechnologien und dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Industrie zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts und zum Wohle unserer Gesellschaft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Die gegenwärtig knapp 32 000 Mitarbeitenden, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Finanzvolumen von 3,4 Mrd. €. Davon fallen rund 3,0 Mrd. € auf den Bereich Vertragsforschung. Interdisziplinäre Forschungsteams der Fraunhofer-Gesellschaft setzen gemeinsam mit Vertragspartnern aus Wirtschaft und öffentlicher Hand originäre Ideen in Innovationen um, koordinieren und realisieren systemrelevante, forschungspolitische Schlüsselprojekte und stärken mit werteorientierter Wertschöpfung die deutsche und europäische Wirtschaft.

Die Fraunhofer-Gesellschaft beteiligt sich in der Forschungs- und Innovationspolitik aktiv an

öffentlichen Debatten und politischen Prozessen. Der Fraunhofer-Gesellschaft ist es ein Anliegen, gegenüber politischen Entscheidungstragenden durch die Vertretung ihrer Interessen im politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess die herausragende Bedeutung zukunftsrelevanter Forschung und Innovation zum Wohle von Gesellschaft und Wirtschaft zu betonen sowie die Perspektive der angewandten Forschung in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen. Die Fraunhofer-Gesellschaft hat die Mission originäre Ideen gemeinsam mit Unternehmen in Innovationen umzusetzen, um die Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland und Europa zu stärken. Fraunhofer setzt sich deshalb für verbesserte Rahmenbedingungen bei der Kooperation zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie bei der Stärkung von Wissens- und Technologietransfer ein.

Konkrete Regelungsvorhaben (11)

1. Gesetz zur verbesserten Nutzung von Gesundheitsdaten

Beschreibung:

Die Fraunhofer-Gesellschaft setzt sich dafür ein, dass das Potenzial von Gesundheitsdaten stärker als bisher genutzt wird und der anwendungsorientierten Gesundheitsforschung einfacher zugänglich gemacht wird.

Empfehlungen:

Quellenübergreifende Nutzung von Gesundheitsdaten durch die Forschung ermöglichen.

Zweckgebundene Antragstellung und Datennutzung mit gleichberechtigtem und regelbasiertem Zugang auch für forschende Gesundheitsunternehmen ermöglichen.

Kein selektives Opt-out-Verfahren nach Akteursgruppen.

Perspektive für den Umgang mit weiteren Datenquellen schaffen.

Interoperabilität von Gesundheitsdaten über Dokumentationspraxis in der Primärversorgung sicherstellen.

Erleichterte Nutzung von Gesundheitsdaten sowie Harmonisierung bei der Auslegung der DSGVO.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/9785 (Vorgang) [alle RV hierzu]

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung - Drucksache 20/9046 - Entwurf eines Gesetzes zur verbesserten Nutzung von Gesundheitsdaten (Gesundheitsdatennutzungsgesetz - GDNG)

Betroffenes geltendes Recht:

GDNG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2405080009](#) (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin](#)

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin](#)

2. [Generative KI in die Anwendung bringen](#)

Beschreibung:

Schnelle und bürokratiearme Umsetzung des AI-Acts, der mit wichtigen politischen Weichenstellungen verbunden werden muss. Das Ziel ist, die technologische Souveränität des Industriestandorts Deutschland im europäischen Verbund langfristig gestärkt werden. Dies soll entlang der folgenden Dimensionen geschehen: 1. Eigene Modelle von Grund auf trainieren und generative KI in die Anwendung bringen; 2. Europäische generative KI - Transparenz und Verständnis erhöhen, Abhängigkeiten verringern; 3. KI-Infrastrukturen stärken.

Interessenbereiche:

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu](#); Digitalisierung [alle RV hierzu](#); EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu](#); Industriepolitik [alle RV hierzu](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2405290002](#) (PDF - 10 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 13.05.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin](#)

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin](#)

Bundeskanzleramt (BKAmT) [alle SG dorthin](#)

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (20. WP) [alle SG dorthin](#)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP) [alle SG dorthin](#)

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP) [alle SG dorthin](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin](#)

3. EDF Mid term evaluation; European Defence Fund (2028-2034)

Beschreibung:

Fraunhofer hat eine Stellungnahme zur Zwischenevaluierung des Europäischen Verteidigungsfonds EDF im Rahmen der öffentlichen Konsultation der EU-Kommission vorgelegt. Als die größte Organisation für angewandte Forschung in Europa ist Fraunhofer am EDF und dessen Pendant in der zivilen Forschung, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont Europa“, aktiv beteiligt. Ausgangsbasis für das Dokument sind Inputs von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Fraunhofer, die mit den fachlichen, administrativen und den politischen Rahmenbedingungen des EDF befasst sind. Ziel ist die Verbesserung des EDF-Programms in der zweiten Phase der Laufzeit.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [**SG2406130006 \(PDF - 2 Seiten\)**](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.04.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) [\[alle SG dorthin\]](#)

4. Das zukünftige EU-Rahmenprogramm für Forschung u Innovation FP10, European Defence Fund (2028-2034)

Beschreibung:

Die Stellungnahme der Fraunhofer-Gesellschaft wurde im Rahmen der öffentlichen Konsultation der EU-Kommission zur Ausgestaltung des kommenden EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation (FP10) sowie dem nächsten Europäischen Verteidigungsfond EDF erarbeitet. Es analysiert Optionen für die Unterstützung von Forschung und Entwicklung (FuE) zu Technologien mit potenziell doppeltem Verwendungszweck. Die Stellungnahme greift das Weißbuch (2024) der Europäischen Kommission zu diesem Thema auf und knüpft an einschlägige Entwicklungen im Bereich »Dual use« auf nationaler und EU-Ebene an. Damit leistet die Stellungnahme einen Beitrag zur Diskussion zum Thema »Dual use« und zur Verbesserung der förderpolitischen Rahmenbedingungen für FuE in Deutschland und Europa.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. [**SG2406130009 \(PDF - 3 Seiten\)**](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 06.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)
[alle SG dorthin]

2. [SG2406130010](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 15.05.2024 an:

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)
[alle SG dorthin]

5. **Beschränkung PFAS**

Beschreibung:

Der von Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Norwegen und Schweden im letzten Jahr eingebrachte Vorschlag zur Beschränkung von PFAS wird derzeit durch die Europäische Chemieagentur geprüft und anschließend der Europäischen Kommission zur Konsultation mit den Mitgliedstaaten vorgelegt. Eine Entscheidung wird 2025 erwartet. Im Schulterschluss mit den europäischen angewandten Forschungsorganisationen RISE (Schweden), Tecnalia (Spanien), TNO (Niederlande) und VTT (Finnland) hat die Fraunhofer-Gesellschaft forschungspolitische Empfehlungen zu einer möglichen Beschränkung von PFAS verfasst.

Interessenbereiche:

Immissionsschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2406130086](#) (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmT) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[alle SG dorthin]
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.
WP) [alle SG dorthin]

6. Mittel für Energieforschung im Haushaltsgesetz

Beschreibung:

Das Fraunhofer ISE setzt sich für eine Rücknahme der Kürzungen bei der Energieforschungsförderung im Haushalt 2024 ein.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Energie" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406170048 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.04.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.
WP) [alle SG dorthin]

7. Positionierung zur Forschungssicherheit in Deutschland

Beschreibung:

Praxisorientierte und differenzierte Umsetzung der BMBF-Leitlinien, u.a. die Rolle und Ausgestaltung einer verantwortlichen Stelle für Forschungssicherheit sowie die risikobasierte und sachliche Betrachtung bei Dual Use Technologien.

Interessenbereiche:

Cybersicherheit [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

8. Positionierung Einführung Weltraumgesetz

Beschreibung:

Bei Einführung eines Weltraumgesetzes, wird sich Fraunhofer dafür einsetzen, dass die Rolle der angewandten Forschung berücksichtigt wird.

Interessenbereiche:

Luft- und Raumfahrt [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

9. Positionierung Einführung Reallabore-Gesetz

Beschreibung:

Zeitnahe Verabschiedung eines Reallabore-Gesetzes, um die Potenziale von Reallaboren vollends zu entfalten und ihre Anwendung auf verschiedene innovative Technologiebereiche auszurollen. Fraunhofer setzt sich dafür ein, dass ein künftiges Reallaboregesetz Rechts- und Planungssicherheit für Reallabor-Projekte und die Anwendung von Experimentierklauseln schafft, um so den Innovationsstandort Deutschland nachhaltig zu stärken.

Interessenbereiche:

Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

10. Stärkung der klinischen Forschung im Kontext des Medizinforschungsgesetzes (MFG)

Beschreibung:

Mit dem Medizinforschungsgesetz (MFG) sollen die Pharmaforschung und Medizinproduktion in Deutschland gestärkt werden. Um die Sichtweise aus der angewandten Forschung und Wirtschaft in den MFG-Gesetzesprozess zu tragen, hat Fraunhofer zusammen mit über 20 Partner-Organisationen innerhalb der Initiative Studienstandort Deutschland (ISD) eine Stellungnahme erarbeitet. Im Mittelpunkt der Empfehlungen steht die Zusammenführung von ordnungspolitischen Regelungen für die klinische Forschung mit Ansätzen der Pharmastrategie zu einer Gesamtstrategie für den Forschungs- und Entwicklungsstandort.

Bundestags-Drucksachennummer:

[BT-Drs. 20/11561 \(Vorgang\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Medizinforschungsgesetzes

1. Zuständiges Ministerium: [BMG](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

2. Zuständiges Ministerium: [BMUV \(20. WP\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [\[alle RV hierzu\]](#);

Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2406210220](#) [\(PDF - 16 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.05.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

11. Beobachtung Einführung Forschungsdatengesetz

Beschreibung:

Mit dem Forschungsdatengesetz (FDG) soll der Zugang zu Forschungsdaten für die öffentliche und private Forschung verbessert werden. Für die Forschenden bei Fraunhofer ist ein zentraler, niedrigschwelliger und bürokratieärmer Zugang zu hochwertigen Daten zentral, um datengetriebenen Innovationen zu entwickeln. Entscheidende Stellschrauben, um den Zugang zu diesen Daten zu verbessern, sind aus unserer Sicht u.a. Verbesserungen im Datenschutzrecht, einfache sowie bürokratiearme Akkreditierungsmechanismen am geplanten Micro Data Center sowie Anreizstrukturen, die das Datenteilen aller Akteure entlang der Wertschöpfungskette anregen.

Interessenbereiche:

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (40):

1. BMBF mit Projektträger

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 472.920.001 bis 472.930.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

2. BMVg

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 61.250.001 bis 61.260.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

3. BMWK mit Projektträger

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 256.880.001 bis 256.890.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

4. Bund Sonstige mit Projektträger

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 110.120.001 bis 110.130.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

5. Baden-Württemberg

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Baden-Württemberg

Betrag: 26.820.001 bis 26.830.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

6. Bayern

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Bayern

Betrag: 55.730.001 bis 55.740.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

7. Berlin

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Berlin

Betrag: 5.690.001 bis 5.700.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

8. Brandenburg

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Brandenburg

Betrag: 15.780.001 bis 15.790.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

9. Bremen

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Bremen

Betrag: 3.580.001 bis 3.590.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

10. Hamburg

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Hamburg

Betrag: 4.380.001 bis 4.390.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

11. Hessen

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Hessen

Betrag: 12.390.001 bis 12.400.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

12. Mecklenburg-Vorpommern

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Mecklenburg-Vorpommern

Betrag: 4.650.001 bis 4.660.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

13. Niedersachsen

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Niedersachsen

Betrag: 11.260.001 bis 11.270.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

14. Nordrhein-Westfalen

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Nordrhein-Westfalen

Betrag: 6.120.001 bis 6.130.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

15. Rheinland-Pfalz

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Rheinland-Pfalz

Betrag: 8.550.001 bis 8.560.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

16. Saarland

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Saarland

Betrag: 2.890.001 bis 2.900.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

17. Sachsen

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Sachsen

Betrag: 79.820.001 bis 79.830.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

18. Sachsen-Anhalt

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Sachsen-Anhalt

Betrag: 39.590.001 bis 39.600.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

19. Schleswig-Holstein

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Schleswig-Holstein

Betrag: 2.470.001 bis 2.480.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

20. Thüringen

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Thüringen

Betrag: 9.950.001 bis 9.960.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

21. Sonstige (z.B. Ämter und Kommunen)

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

Deutschland

Betrag: 39.320.001 bis 39.330.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

22. Europäische Union

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 113.890.001 bis 113.900.000 Euro

Drittmittel (Projektförderungen)

23. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 825.300.001 bis 825.310.000 Euro

Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

24. Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 95.080.001 bis 95.090.000 Euro

Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

25. Baden-Württemberg

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Baden-Württemberg

Betrag: 18.080.001 bis 18.090.000 Euro

Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

26. Bayern

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Bayern

Betrag: 25.810.001 bis 25.820.000 Euro

Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

27. Berlin

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Berlin

Betrag: 11.060.001 bis 11.070.000 Euro

Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

28. Brandenburg

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Brandenburg

Betrag: 2.020.001 bis 2.030.000 Euro

Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

29. Bremen

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Bremen
Betrag: 5.730.001 bis 5.740.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

30. Hamburg

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Hamburg
Betrag: 3.400.001 bis 3.410.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

31. Hessen

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Hessen
Betrag: 30.020.001 bis 30.030.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

32. Mecklenburg-Vorpommern

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Mecklenburg-Vorpommern
Betrag: 6.930.001 bis 6.940.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

33. Niedersachsen

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Niedersachsen
Betrag: 6.980.001 bis 6.990.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

34. Nordrhein-Westfalen

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Nordrhein-Westfalen
Betrag: 14.820.001 bis 14.830.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

35. Rheinland-Pfalz

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Rheinland-Pfalz
Betrag: 2.380.001 bis 2.390.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

36. Saarland

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Saarland
Betrag: 2.160.001 bis 2.170.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

37. Sachsen

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Sachsen
Betrag: 24.850.001 bis 24.860.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

38. Sachsen-Anhalt

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Sachsen-Anhalt
Betrag: 7.420.001 bis 7.430.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

39. Schleswig-Holstein

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Schleswig-Holstein
Betrag: 1.940.001 bis 1.950.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

40. Thüringen

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Thüringen
Betrag: 14.680.001 bis 14.690.000 Euro
Institutionelle Förderung aus öffentlicher Hand

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

17.960.001 bis 17.970.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

- 1. Dieter Schwarz Stiftung gemeinnützige GmbH**
Betrag: 9.390.001 bis 9.400.000 Euro
Zuwendungen für angewandte Forschung
- 2. Fraunhofer Zukunftsstiftung**
Betrag: 4.660.001 bis 4.670.000 Euro
Zuwendungen für angewandte Forschung

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

70.001 bis 80.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[Fraunhofer-Jahresbericht-2023.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[Erklaerungen-der-Fraunhofer-Gesellschaft-zur-Zusammenarbeit-mit-Dritten.pdf](#)